



Parlamentarische Gruppe Wirtschaft + Gewerbe | 21. März 2018

**Solothurner Kompromiss für eine kompetitive Steuervorlage 17 mit fairer Gegenfinanzierung für die Gemeinden und Entlastungen für Familien und kleine Einkommen**



# Agenda

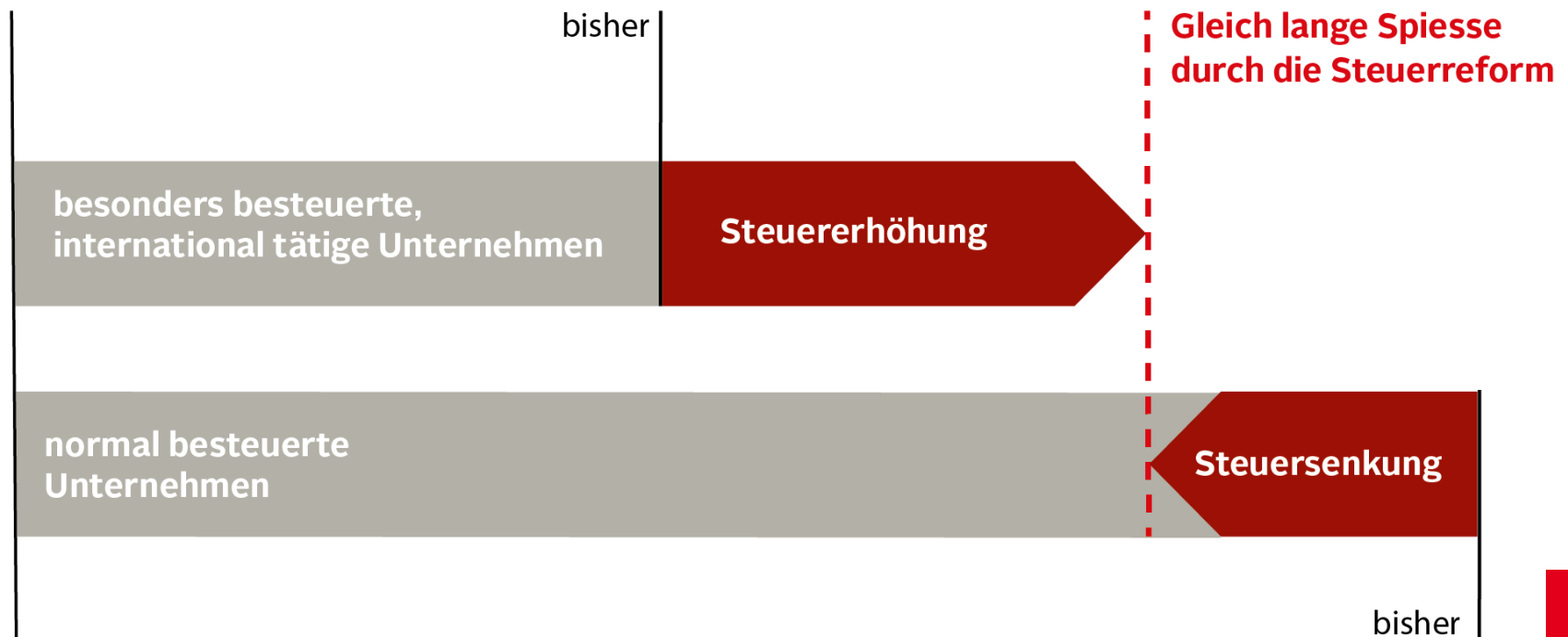
1. Ausgangslage
2. Eckpunkte der Kompromisslösung
3. Weiteres Vorgehen
4. Fragen und Antworten

## Sonderregelungen der Kantone sind im Ausland nicht länger akzeptiert

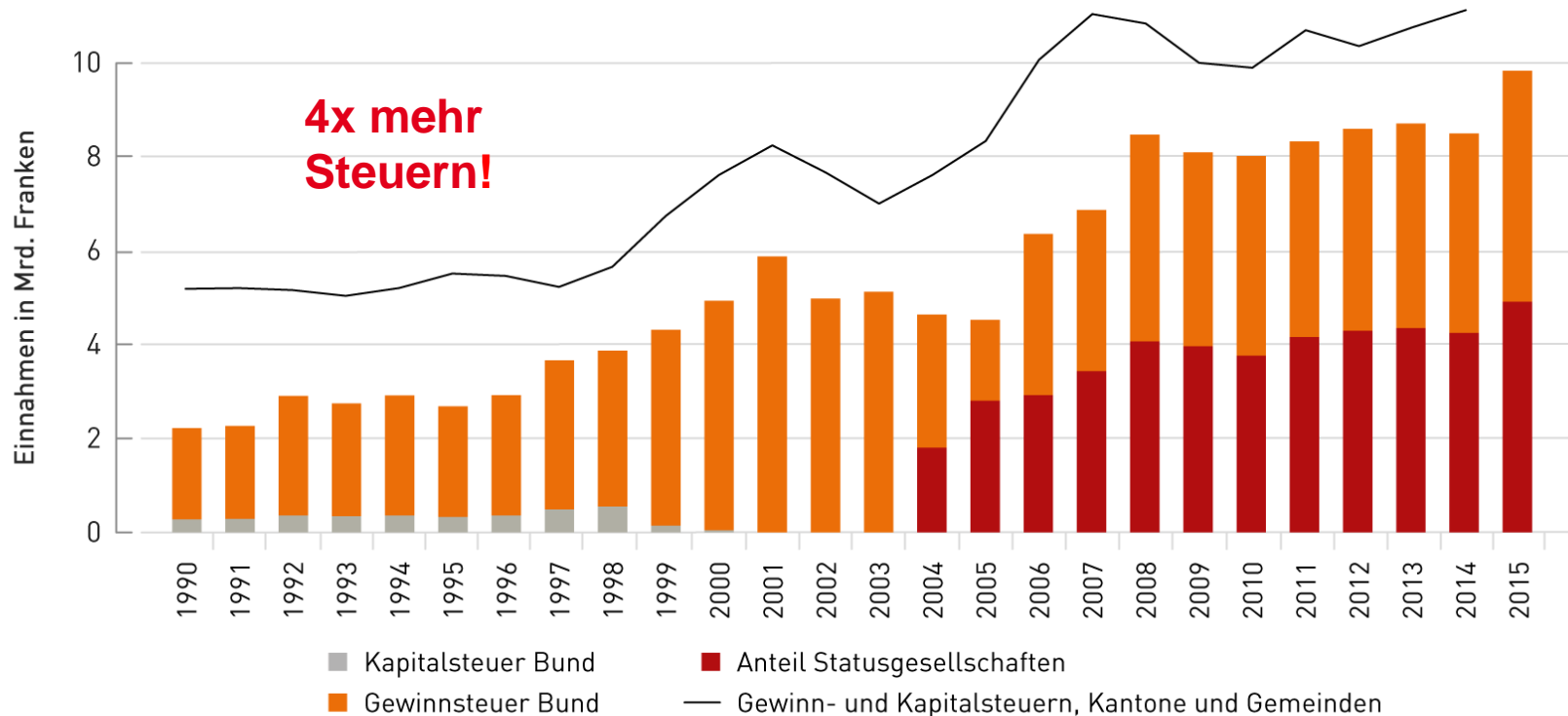
Bisher	Neu
Alle Kantone kennen <b>steuerliche Sonderregeln</b> für besonders mobile Unternehmen.	<b>Gleiche Steuervorschriften</b> für alle Unternehmen.
<b>24'000</b> international tätige Unternehmen (auch viele Schweizer Firmen!) profitieren.	<b>Gleich lange Spiesse</b> für KMU und international tätige Unternehmen.

## Gleich lange Spiesse für alle – kleine wie grosse Unternehmen

Die bisherigen Sonderregeln für international tätige Unternehmen werden abgeschafft. Neu zahlen diese dieselben (höheren) Steuersätze wie alle Unternehmen. Das schafft gleich lange Spiesse und stärkt namentlich die KMU.

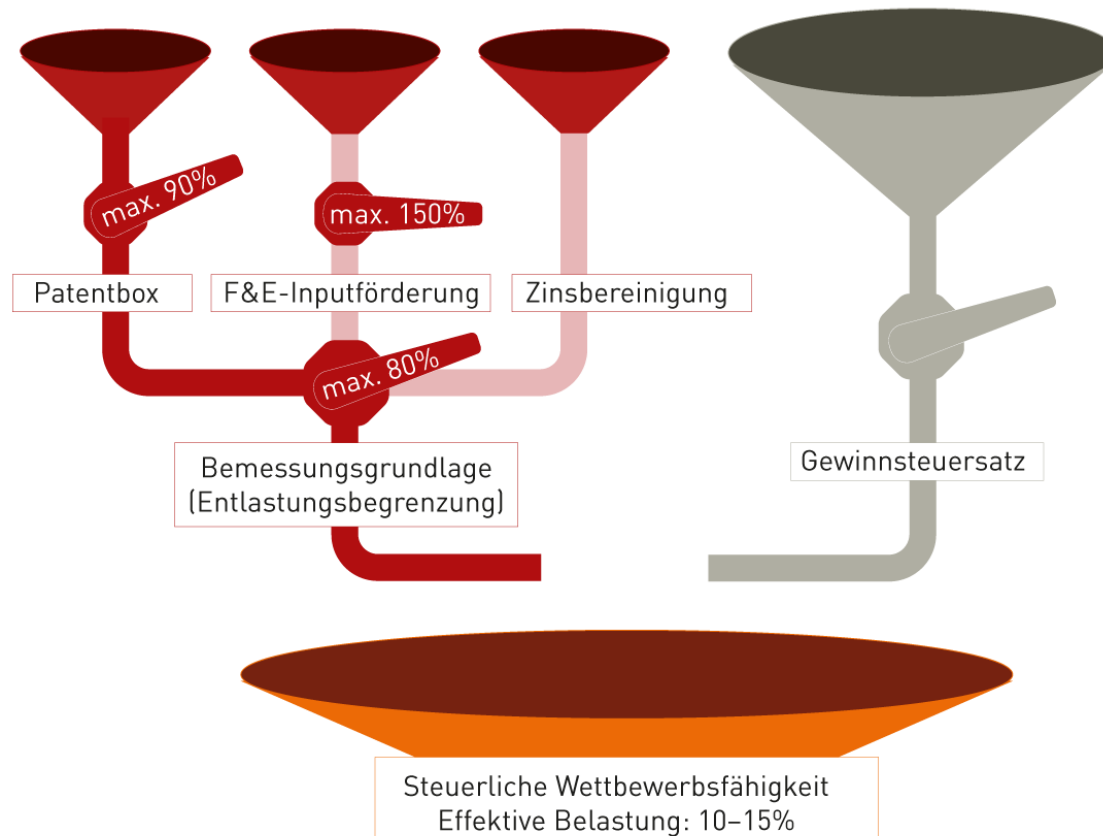


## Steigende Steuereinnahmen von Unternehmen erhalten



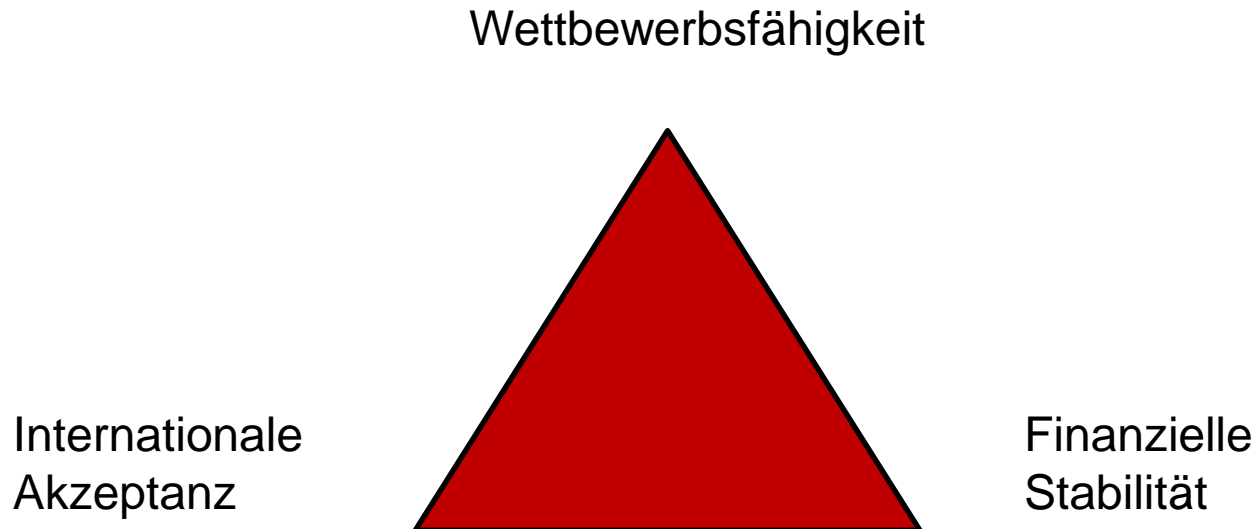
Quelle: Eidgenössische Finanzverwaltung (2016)  
[www.economiesuisse.ch](http://www.economiesuisse.ch)

## Werkzeugkasten für die Kantone



Quelle: economiesuisse, eigene Darstellung  
[www.economiesuisse.ch](http://www.economiesuisse.ch)

## Ziele der Steuerreform: «Erfolgsmodell Schweiz» sichern





## Steuerreform sichert das «Erfolgsmodell Schweiz»

- sichert Arbeitsplätze und Aufträge für KMU
- stärkt den Forschungs- und Werkplatz Schweiz
- stärkt Kantone und Föderalismus
- sichert Steuereinnahmen in Milliardenhöhe
- ausgewogener Kompromiss bringt Wohlstand – für alle



## Wichtigste Behauptungen und Antworten

- **Der Kanton Solothurn hat sehr hohe Steuern für juristische Personen. Steuern sind ein wenig relevantes Standortargument. Sonst wären die betroffenen Firmen schon lange gegangen.**

**Falsch!** Die betroffenen Firmen bezahlen heute überall in der Schweiz um die 10 Prozent Steuern. Mit Aufhebung der Privilegien ist neu der ordentliche Steuersatz relevant und die Firmen werden sich mit Sicherheit bewegen.

- **Lassen wir die Firmen die Steuersitze doch bewegen. Die Betriebsstätten und Arbeitsplätze bleiben uns ja erhalten.**

**Falsch!** Durch BEPS (OECD, G20) wird angestrebt, einen stärkeren Zusammenhang zwischen Wertschöpfung und Besteuerung herzustellen. Das heisst, zuerst erfolgt die Verschiebung des Steuersitzes, dann folgen die Investitionen und schliesslich die Betriebsstätten und Arbeitsplätze.

⇒ **Chance für den Kanton Solothurn!**

### «Solothurner» Kompromiss

- **Eine kompetitive Steuervorlage 17 mit fairer Gegenfinanzierung für die Gemeinden und Entlastungen für Familien und kleine Einkommen**
  - ✓ Vorstand der Solothurner Handelskammer
  - ✓ Präsidentenkonferenz des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbands
  - ✓ Vorstand Verband der solothurnischen Einwohnergemeinden
  - ✓ Vorstand Gewerkschaftsbund des Kantons Solothurn



# Eckpunkte der Kompromisslösung

- a. Gewinn- und Kapitalsteuersätze**
- b. Instrumente des Bundesrechts**
- c. Gegenfinanzierung im Steuerbereich**
- d. Flankierende Massnahmen bei Steuern natürliche Personen**
- e. Flankierende Massnahmen im Sozial- und Bildungsbereich**
- f. Finanzieller Ausgleich mit und unter den Gemeinden**
- g. Finanzielle Auswirkungen**

### a. Gewinn- und Kapitalsteuersätze

#### Gewinnsteuersatz

- **Gewinnsteuersatz < 13%**
- Abweichung Gemeindesteuerfuss max. 30% wie bisher
- KEINE Beschränkung Gemeindesteuerfuss für juristische Personen auf max. 100%

#### Kapitalsteuersatz

- **0.1‰ Normalsatz**
- Beteiligungen usw.: Bemessung 20%

### **b. Instrumente des Bundesrechts**

- **Patentbox mit max. Entlastung von 90%**
- **Zusatzabzug Forschungs- und Entwicklungsaufwand von 50%**
- Zinsbereinigte Gewinnsteuer (falls fakultative Einführung möglich)
- Gesamtentlastungsgrenze bei 50%  
(sichert 1.5% Mindestbesteuerung auf kantonaler Ebene)

### **c. Gegenfinanzierung im Steuerbereich**

#### **Teilbesteuerung Dividenden und Vermögenssteuer**

- **Vermögenssteuer von max. 1.0‰ (ab 150'000 Franken)  
auf max. 1.4‰ (ab 1 Mio. Franken)**
- **Teilbesteuerung Dividenden von 60% auf 70%**  
(70% entspricht aktuell Minimum der Bundesvorlage)

### **d. Flankierende Massnahmen bei Steuern nat. Personen**

#### **Erhöhung Abzug Drittbetreuungskosten und Tarifliche Entlastung Einkommenssteuer**

- **Verdoppelung Abzug Drittbetreuungskosten von 6'000 Franken auf 12'000 Franken**
- **Tarifliche Entlastung Einkommenssteuer für kleine Einkommen**

### e. Flankierende Massnahmen Sozial- und Bildungsbereich

#### Flankierende Massnahmen im Sozial- und Bildungsbereich

- **Erhöhung Familienzulagen im Kanton um 10 Franken**  
(sofern keine Erhöhung Familienzulagen des Bundes)
- **Finanzierung bestehender Familienergänzungsleistungen** (kein Ausbau)
- **Unterstützung familienergänzende Kinderbetreuung** (Betreuungsgutschein)
- **Befristete (5 Jahre) Finanzierung IT-Bildungsoffensive Sek II**  
(sofern keine Erhöhung Familienzulagen des Bundes)

#### Finanzierung flankierende Massnahmen im Sozial- und Bildungsbereich

- **Erhöhung Beiträge Familienausgleichskasse um 0.1%** (FAK-Beiträge)  
in der Grössenordnung von 5 Mio. Franken
- **Standortabgabe «Weissensteinformel»** in der Grössenordnung  
von 25 Mio. Franken



### e. Flankierende Massnahmen Sozial- und Bildungsbereich

#### Standortabgabe «Weissensteinformel»

- **Standortabgabe in der Grössenordnung von 25 Mio. Franken**
- **Minimale Grundgebühr, die nur von Unternehmen zu entrichten sind, welche Gewinne versteuern.**
- **Keine Belastung von Öffentlicher Hand, Einzelunternehmen (Gewerbe) und Personengesellschaften**  
(im Gegensatz zu Erhöhung der FAK-Beiträge)

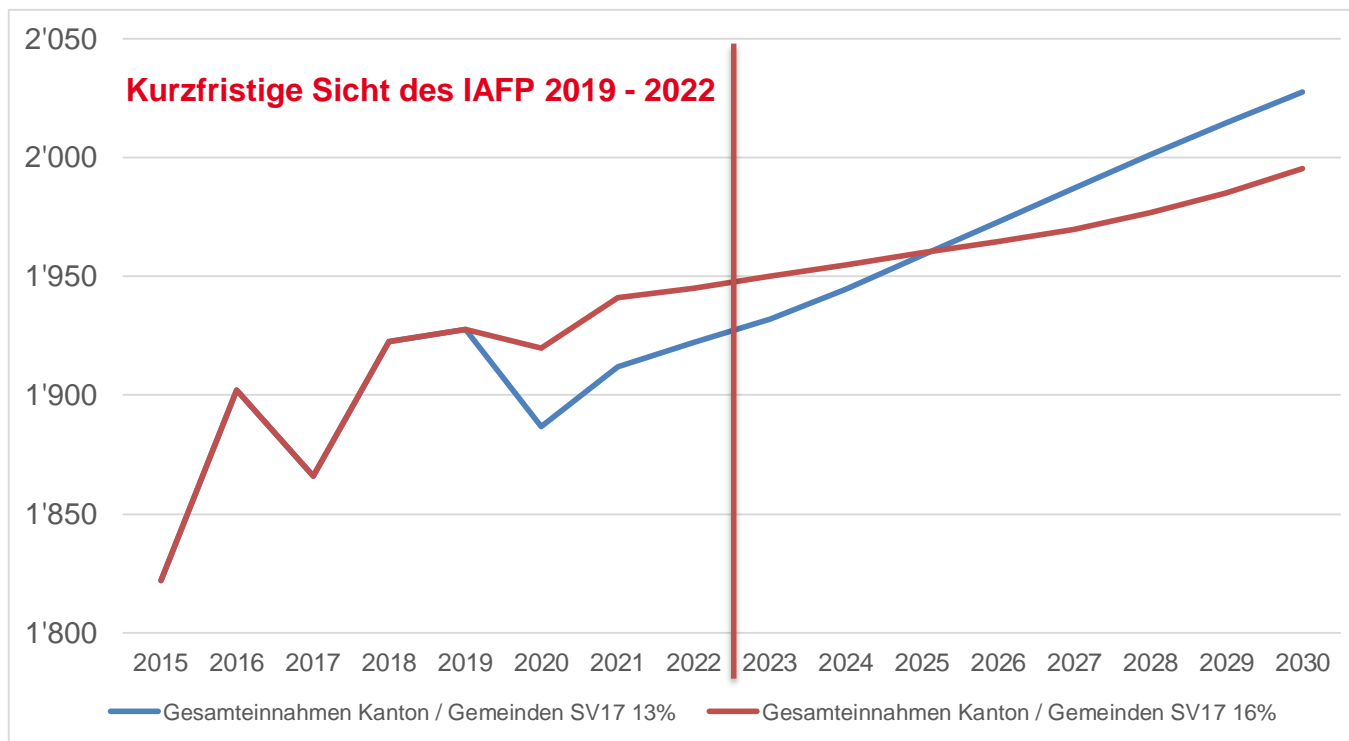
### f. Finanzieller Ausgleich mit und unter den Gemeinden

- **Anzustrebende Restbelastung Gemeinden (0% = 100% Ausgleich)**
- **Befristung des Ausgleichs auf 4 Jahre mit anschliessender Überprüfung**
- **Berücksichtigung von anderweitiger Übernahme von Lasten und Kosten durch Kanton**  
(⇒ Aufgabenentflechtung Kanton/ Gemeinden ist voranzutreiben (finanzielles Optimierungspotential))

## g. Finanzielle Auswirkungen

### Entwicklung Gesamteinnahmen für Kanton und Gemeinden

- Entwicklung Gesamteinnahmen für Kanton konsolidiert inkl. Gegenfinanzierungen und flankierenden Massnahmen für 12.9% und 16%



### Zeitplan

- **März 2018** Kt. SO: Beschluss Eckwerte durch Regierungsrat  
Bund: Bericht + Entwurf des Bundesrates an Parlament
- **Mai 2018** Kt. SO: Eröffnung Vernehmlassung
- **August 2018** Kt. SO: Ende Vernehmlassung
- **Sept. 2018** Bund: Verabschiedung im Parlament
- **Nov. 2018** Kt. SO: Bericht + Entwurf des Regierungsrates an Parlament
- **Jan 2019** Bund: Ende Referendumsfrist  
Kt. SO: Verabschiedung im Parlament
- **Juni 2019** Bund und Kt. SO: Volksabstimmung?
- **Jan. 2020** Bund und Kt. SO: Inkrafttreten



---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!  
Fragen?**